

Inhalt

Vorwort	9
---------	---

Teil I

Berlin – Freiburg – Hamburg – Königsberg – Wiesbaden –
Düsseldorf

1	»Geburtsort: Charlottenburg« 1901–1916	19
2	»Kunsthochschule I: jugendlicher Held und Liebhaber (nordisch)« 1917–1924	31
3	»Wir beide sind ein Himmelreich!« 1924–1927	52
4	»Das deutsche Theater ist zerrissen, wie der ganze Volkskörper zerrissen ist.« 1927–1928	70
5	»Sprengkapseln ran! Hier krachen die Konzerne!« 1929–1930	81
6	»Kommunisten sind Menschheitsbeglucker – aber gewiss keine Menschenbeglucker.« 1930–1933	109

Teil II

Düsseldorf – KZ Börgermoor – KZ Lichtenburg –
Berlin – Zürich

7	»Wir sind es gewohnt, vom Gipfel in die Tiefe geschleudert zu werden.« 1933	135
8	»Wir sind die Moorsoldaten.« 1933–1934	163
9	»Schauspieler will der sein und hat keine Zähne im Maul!« 1934	179

10	»Diese feigen Emigranten sollten im Schutze schweizerischer Polizei weiterhetzen dürfen?« 1934–1935	194
11	»Papi, kommt der Hitler nicht?« 1935–1939	213
12	»Gell, Herr Langhoff, Sie sind kein Böser?« 1939–1942	236
13	»Aber Stalingrad haben sie nicht genommen!« 1942–1945	250

Teil III

Düsseldorf – Berlin/Ost

14	»Düsseldorf ist schrecklich kaputt, aber wunderbar.« 1945–1946	275
15	»Hinter dem Brandenburger Tor beginnt das neue Russland.« 1946–1949	300
16	»Ihr seid ja gar keine Kommunisten!« 1949–1950	327
17	»Der Partei gehört mein Leben.« 1951	363
18	»Der Sozialismus hat einen erstaunlich guten Magen.« 1951–1957	392
19	»Und wenn es sein muss, auf dem Bauch kriechend zum Kommunismus« 1957–1961	424
20	»War ich ein guter Genosse?« 1961–1966	441
	Quellenverzeichnis	465
	Bildnachweis	482
	Register	485